



Florian Graf

MITGLIED DES ABGEORDNETENHAUSES
CDU-FRAKTION

Presseinformation:

Diskussion über Automärkte in Tempelhof-Ost CDU und Anwohner richten Arbeitsgruppe ein

Die Anwohnerveranstaltung zum Thema „Automärkte in Tempelhof-Ost“ hat regen Zulauf gefunden. Rund 70 Anwohner sind der Einladung des **Tempelhofer CDU-Abgeordneten Florian GRAF** gefolgt, der die betroffenen Bürger zu einer Diskussion mit einem Vertreter des zuständigen Polizeiabschnittes eingeladen und eine schriftliche Darstellung der bisherigen Maßnahmen des Ordnungsamtes eingeholt hat. „Offensichtlich ist bereits durch die Ankündigung unserer Veranstaltung im November etwas in Bewegung gekommen“, so GRAF. In der Bergholzstraße hat sich die Situation durch verkehrliche Maßnahmen bereits verbessert.

Dennoch besteht weiterhin Handlungsdruck, besonders im Hinblick auf eine Verstärkung der Kontrollen. In zahlreichen Wortmeldungen beklagten die Anwohner den Zustand ihres Wohnumfeldes, der sich seit dem Umzug der Automärkte von der Bautzener Straße in verschiedene Bereiche (Rhodestraße / Tempelhofer Weg / Bergholzstraße / Sachsenhauser Straße) des Osten Tempelhofs verschlechtert hat. Dabei war vor allem die Rede von Lärmbelästigungen, Verschmutzungen durch Unrat, Sachbeschädigungen und dauerhaften Verkehrswidrigkeiten durch abgestellte, halterlose Kraftfahrzeuge.

Bemerkenswert ist, dass der Inhaber eines Automarktes die Probleme der Anwohner im Hinblick auf die verkehrswidrig abgestellten halterlosen Fahrzeuge durch seine Mieter bestätigte und die nur zögerliche Ahndung durch das Ordnungsamt kritisierte. Er wolle helfen, die Situation zu verbessern. In den nächsten Wochen werde er deshalb in der Rhodestraße Hinweisschilder in polnischer Sprache anbringen lassen.

Der Tempelhofer CDU-Abgeordnete Florian GRAF wertete das erste Treffen als Teilerfolg. So sei den Beteiligten einmal deutlich geworden, welchen Strapazen die Anwohner vor Ort ausgesetzt sind. Weiterhin stellte er fest, dass die CDU unter Leitung des Bezirksverordneten Jörg Kalies eine Arbeitsgruppe einsetzen werde, der die Anwohner (aus jedem Schwerpunktgebiet ein Vertreter) und der Inhaber des Automarktes angehören. Ziel ist es, das Ausmaß der Ordnungswidrigkeiten, Sachbeschädigungen und Verschmutzungen zu dokumentieren und den Themenkomplex in die Bezirksverordnetenversammlung zu transportieren. „Die Lebensqualität für die Anwohner in Tempelhof-Ost muss verbessert werden“, so GRAF.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Graf
(bei Rückfragen bitte Tel. 2325 2121 o. 0172-398 6666)